

RELAXRESORT KOTHMÜHLE

„Ökonomie der Menschlichkeit“

Elisabeth Scheiblauer, Juniorchefin im 4*Superior Wellness- und Seminarhotel Kothmühle in Neuhofen an der Ybbs, hat erstmals für einen Hotelbetrieb in Niederösterreich einen Gemeinwohlbericht erstellt.

NEUHOFEN AN DER YBBS In diesem ersten Gemeinwohlbericht, erstellt für das Jahr 2022, erreichte die Kothmühle durch folgende Maßnahmen Pluspunkte: Sehr viele Lieferantinnen und Lieferanten stammen aus der Region und sind zum Teil schon über 30 Jahre Partner. Der Bio-Anteil der Lebensmittel und Getränke wurde 2022 auf 30 Prozent erhöht, 2026 sollen es 100 Prozent sein. Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Kothmühle kostenfreies Frühstück, Mittagessen und Abendessen, zum Großteil in Bio-Qualität, dazu noch mehrtägige Betriebsausflüge und kostenfreie Nächtigungen

in Wellnesshotels in ganz Österreich. Durch zusätzliche Sportangebote wird noch mehr für die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getan.

Sämtliche Zukunftsinvestitionen im Hotel werden ausschließlich in Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit geplant, der Gewinn dient zur Finanzierung dieser. So sollen in Zukunft ein Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaik-Anlage die Energie für das gesamte Gebäude und die Wasserflächen bringen. Bereits jetzt wird dafür schon Energie aus Hackschnitzeln und Pellets genützt und ausschließlich grüner Strom zugekauft. Zudem wird von jedem

einzelnen Gast im Haus Feedback vom Aufenthalt eingeholt um die Qualität im Haus ständig zu verbessern.

Der wichtigste Faktor in dieser „Ökonomie der Menschlichkeit“ ist laut Scheiblauer allerdings das tägliche freundschaftliche Miteinander. Einfach gesagt: mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im traditionsreichen Familienbetrieb eine große Familie zu sein. „Durch diese Verbundenheit und eigene Gestaltungsmöglichkeiten schenken unsere Teammitglieder unseren Gästen täglich aufs Neue ihre Liebenswürdigkeit.“

Begleitet wurde Scheiblauer



Elisabeth Scheiblauer hat einen Gemeinwohlbericht für die Kothmühle erstellt.
Foto: Marschik

Für's Gemeinwohl

Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschaftsmodell, das die klassischen Unternehmensziele „auf den Kopf stellt“: von Gewinnmaximierung und Konkurrenz hin zu Gemeinwohlmaximierung und Kooperation.

Die Gemeinwohlbilanz ist das dazugehörige Messinstrument und macht Nachhaltigkeit messbar. Die zentralen Säulen sind: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung.

bei dem neunmonatigen Prozess von EcoPlus und den Gemeinwohlberaterinnen Sabine Lehner und Renate Hagmann.